Kommentar zu NACHGEDACHT 146: Einfach mal den Mund halten?

Description

Kommentar zu NACHGEDACHT 146: Einfach ´mal Mund halten?! …. Gedanken von Christina LEINWEBER
Original-Artikel verfasst von Christina Leinweber, veröffentlicht am 26.10.2015 von osthessen-news.de

> […] Wäre es nicht fatal, wenn man seine Meinung nicht mehr äußern dürfte, weil jemand die Zäsur darüber legt?*

Sie meinen vermutlich *Zensur*? Stimmt, das wäre fatal.

> […] Schülerinnen und Schüler wird gelehrt, wie sie nicht nur eine Behauptung aufstellen, sondern wie sie diese auch ordentlich belegen und mit einem Beispiel untermauern können. Erst dann ist die Meinung standfest und geht quasi nicht ins haltlose „Rumquatschen“.*

Stimmt. Wenn man zum Beispiel übernatürliche Phänomene als tatsächlich real behauptet, dann ist diese Meinung bis zum Beweis des Gegenteils nicht standfest und geht, Zitat: *quasi ins haltlose „Rumquatschen“.*

> […] Diebstahl ist nicht in Ordnung, weil es gegen die allgemein anerkannte Moral geht, andere zum eigenen Vorteil zu bestehlen.*

Diebstahl ist nicht deshalb nicht in Ordnung, weil es „gegen die allgemein anerkannte Moral geht“, sondern weil es gegen die ethische Grundregel „Tue was du willst, ohne dabei unfair zu anderen oder zur Umwelt zu sein.“ Das mag nach Wortklauberei klingen, ist es aber nicht. Eine Moral, die auf den Vorgaben eines von Menschen nach ihrem Weltbild und Wertesystem erdachten Gottes basiert, kann keine für alle Menschen verbindliche Richtschnur sein. Die Interpretationsbandbreite von „Gut“ und „Böse“ ist so flexibel, dass eine Moral letztlich beliebig und damit überflüssig ist.

Nicht, was gerade von einer bestimmten Gruppe als „Gut“ oder „Böse“ empfunden wird, ist ausschlaggebend, sondern das, was die größtmögliche Freiheit für das Wohl aller Individuen sichert – immer im Rahmen eines fairen Umgangs miteinander. Diese einfache Regel würde ausreichen und kommt ganz ohne eine eingeredete Schuld und Sünde oder ein jenseitiges Heilsversprechen aus.

> Man darf wohl seine Meinung sagen, wenn sie gut begründet ist, aber man muss auch ´mal wissen, wann man lieber den Mund hält.*

Nach dieser von Ihnen geäußerten Erkenntnis wundert es mich einmal mehr, warum Sie dann noch die

Existenz eines Gottes öffentlich behaupten, für die es weder eine Begründung, noch einen Beweis gibt.

***Das Online-Portal osthessennews.de fordert jede Woche unter der Rubrik „NACHGEDACHT“ mit „liberal-theologischen“ Gedanken zum Nachdenken auf. Alle Zitate stammen aus dem oben genannten und verlinkten Beitrag.**

Category

1. Allgemein
2. NACHGEDACHT 2015

Tags

1. osthessennews

Date Created
26.10.2015

#wenigerglauben